



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

18. Juni 2004

Deutsch

Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 4992. Sitzung des Sicherheitsrats am 18. Juni 2004 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Guinea-Bissau" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat, unter Hinweis auf seine früheren Erklärungen zu Guinea-Bissau, insbesondere auf die Erklärung seines Präsidenten vom 19. Juni 2003 (S/PRST/2003/8), begrüßt den Bericht des Generalsekretärs vom 4. Juni 2004 (S/2004/456) über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und über die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNOGBIS).

Der Rat bringt in dieser Hinsicht seine Befriedigung über die Fortschritte zum Ausdruck, die die nationalen Behörden im Hinblick auf die Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung im Einklang mit den Bestimmungen und dem Kalender der Übergangscharta erzielt haben, insbesondere die Einsetzung einer neuen Nationalen Volksversammlung und einer neuen Regierung, womit die erste Phase des Übergangsprozesses, der mit der Abhaltung von Präsidentschaftswahlen im März 2005 seinen Abschluss finden soll, beendet ist und die erforderlichen Bedingungen für wachsendes Vertrauen und zunehmende Unterstützung seitens der internationalen Gemeinschaft geschaffen wurden.

Der Sicherheitsrat bringt seine Anerkennung und seinen Dank für die Art und Weise zum Ausdruck, in der es den Hauptakteuren und den politischen Kräften des Landes gelungen ist, einen Konsens über die entscheidenden politischen Probleme zu erzielen, die es während der Wahlen und danach zu bewältigen galt, und ermutigt sie, auf diesem Weg fortzufahren.

Der Sicherheitsrat ermutigt außerdem alle Parteien und die am 12. Mai 2004 eingesetzte neue Regierung, sich getreu an die Bestimmungen der Übergangscharta zu halten, um die nationale Aussöhnung herbeizuführen und zu konsolidieren und die volle Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung sicherzustellen. Er ermutigt ferner die Behörden, die Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte weiter zu stärken und noch nicht geregelte Fragen auf dem Gebiet der Menschenrechte zu lösen.

Der Sicherheitsrat lobt die nationalen Behörden und das Volk Guinea-Bissaus für ihr fortgesetztes Engagement und ihren Einsatz für die Demokratie.

Der Sicherheitsrat verleiht dennoch seiner Besorgnis über die Fragilität des Demokratisierungsprozesses in Guinea-Bissau Ausdruck, die hauptsächlich auf die

tief verwurzelten strukturellen Probleme des Landes, insbesondere die Schwäche der staatlichen Institutionen und Strukturen, und die andauernde wirtschaftliche und soziale Krise zurückzuführen sind.

Der Sicherheitsrat äußert außerdem seine Besorgnis, was die Notwendigkeit betrifft, die Lage des Militärs zu verbessern, insbesondere was die Zahlung der ausstehenden Bezüge angeht, die weiterhin als potenziell destabilisierender Faktor angesehen wird. Er begrüßt, dass sich die Regierung verpflichtet hat, alles zu tun, um das Problem der ausstehenden Bezüge und der Neuorganisation der nationalen Streitkräfte zu regeln, und bittet die internationale Gemeinschaft, diese Anstrengungen vollauf zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Verbesserung des Dialogs zwischen der Regierung Guinea-Bissaus und den Bretton-Woods-Institutionen und legt der Regierung eindringlich nahe, ihren Verpflichtungen auf den Gebieten der finanzpolitischen Verantwortung und der guten Staatsführung nachzukommen. Er unterstreicht, wie wichtig es ist, dass diesen Anstrengungen die Wiederaufnahme einer angemessenen internationalen Hilfe folgt.

Der Sicherheitsrat anerkennt und begrüßt außerdem die Hilfe, die Guinea-Bissau von bilateralen und multilateralen Partnern, insbesondere dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und der Weltbank, gewährt wird, und ermutigt sie, ihr konstruktives Engagement in dem Land zu verstärken.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, welche Bedeutung er der Abhaltung einer Rundtschkonferenz im letzten Quartal dieses Jahres beimisst, die seines Erachtens von höchster Wichtigkeit für die Bewältigung einiger der dringendsten Probleme Guinea-Bissaus sein wird. Inzwischen appelliert der Rat erneut an die internationale Gemeinschaft, finanzielle Beiträge zu dem vom UNDP verwalteten Wirtschaftsführungs-Notfonds für Guinea-Bissau zu leisten.

Der Sicherheitsrat anerkennt die Arbeit des UNOGBIS und des gesamten Landesteams der Vereinten Nationen und würdigt die außerordentliche Unterstützung und den herausragenden Beitrag, den sie zum Prozess der Normalisierung der politischen Lage und zur Stabilität in Guinea-Bissau geleistet haben.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig die regionale Dimension für die Lösung der Probleme ist, mit denen Guinea-Bissau konfrontiert ist, und begrüßt in dieser Hinsicht die Rolle, die die Afrikanische Union, die Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion (UEMOA), die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) und die Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder (CPLP) im Prozess der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau spielen.

Der Sicherheitsrat lobt außerdem die Anstrengungen, die die Ad-hoc-Arbeitsgruppe des Sicherheitsrats für Konfliktprävention und Konfliktlösung in Afrika, die Ad-hoc-Beratungsgruppe des Wirtschafts- und Sozialrats für Guinea-Bissau und die Gruppe der Freunde Guinea-Bissaus unternommen haben, um dem Lande zu helfen, sowohl die kurzfristige Krise in der Konfliktfolgezeit zu überwinden als auch seine längerfristigen Entwicklungsziele zu erreichen.

Der Sicherheitsrat sieht den Schlussfolgerungen und Empfehlungen der von ihm nach Westafrika entsandten Mission, wozu auch Guinea-Bissau gehört, mit Interesse entgegen."

